

## Info-Service

Info Nr. 06/09 vom 24.04.2009

### Pressedienst

Marc Liedtke M.A.

Hans-Scharoun-Platz 1

27568 Bremerhaven

Telefon +49 471 4820716

Telefax +49 471 4820755

presse@dsm.museum

http://www.dsm.museum

Öffnungszeiten:

1.4.-31.10. täglich 10-18 Uhr

1.11.-31.3. Di-So 10-18 Uhr

*Der Info-Service wird vom DSM herausgegeben und erscheint unregelmäßig bei Bedarf.*

*Die Veröffentlichung ist kostenfrei; wir bitten jedoch um Übersendung eines Belegexemplares.*

*Zur schnelleren Informationsübermittlung tragen Sie sich bitte in unseren elektronischen Verteiler ein. Eine kurze Nachricht an presse@dsm.museum genügt, und Sie erhalten die Presseinfos des DSM künftig komfortabel per E-Mail.*

### Girls'Day 2009

#### Schülerinnen begeistert von den Aktionsideen im Deutschen Schifffahrtsmuseum

Etwa 190 Bremerhavener Schülerinnen sowie auch einige Schüler haben am gestrigen Tag ihre Schulbank verlassen und sich ins Deutsche Schifffahrtsmuseum (DSM) aufgemacht, denn dort startete dieses Jahr der gemeinsam von der Hochschule Bremerhaven, dem Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) und dem DSM organisierte Girls'Day 2009.

Das Projekt wird unter anderem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Mittlerweile wird dieser Informationstag für Schülerinnen zwischen zwölf und fünfzehn Jahren bereits zum neunten Mal bundesweit veranstaltet.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Museumsdirektorin Dr. Ursula Warnke verteilten sich die Mädchen und Jungen auf die einzelnen Forschungseinrichtungen, in denen spannende Angebote aus den Bereichen Wissenschaft und Technik auf sie warteten.

Das vielfältige Angebot des DSM, das Einblicke in die Arbeitsbereiche Nassholzkonservierung, Modellbau, Archivierung, Bibliothekswesen und Feinmechanik ermöglichte wurde von den zehn jungen Damen (und zwei jungen Herren) gut genutzt. Sie fertigten beispielsweise ein hölzernes Schiffsmodell an, frästen sich eigene Schlüsselanhänger, recherchierten nach historischen Karten und Dokumenten oder untersuchten die Zellstruktur verschiedener Holzarten unter dem Mikroskop.

Der Girls'Day soll junge Mädchen dazu anregen, sich intensiver mit der Vielfalt vorhandener beruflicher Möglichkeiten und Perspektiven auseinander zu setzen. Zugleich soll durch die Möglichkeit, intensive Einblicke in die Praxis unterschiedlichster Arbeitsbereiche gerade jungen Mädchen Mut gemacht werden, sich später auch für frauenuntypische Berufe zu entscheiden.

Pressefotos:

[Foto 1](#): Herstellen eines Holzdünnschnitts (Foto: M. Liedtke)

[Foto 2](#): Anfertigung eines Schlüsselanhängers (Foto: M. Liedtke)